

seithero eingelangten bericht nach der khauff mit obgedachten fürstlich Liechtensteinischen landtvogten würcklich beschlossen und der khauffschilling bezahlt, seithero auch von dem khäuffer bereits unkhösten darüber aufgewendet worden, also daß von so volkhomentlich perficierten khauffs-contract zu resiliieren in unnerem gewalt nit mehr bestehe. Alß khonten wür bey solchen neuerlichen umständen ihrem petito nicht willfahen deroselben bevorstellende, fahls sie des einstandt berechtiget, die quae-stinierte prandtstatt an sich zu lösen. Worauf nun daß weithere beruhet. Dises ist der verlauff der verkhauffen Veldtkürchischen alten Huebhaußprandtstatt, bey welcher der sachen beschaffenheit wür der ohnmaßgeblichen allerunterthänigsten mainung wären, eß möchte der hierumben von widerholten fürstlich Liechtensteinischen landtvogten ordentlich getroffen und geschlossene khauffscontract allergnädigist ratificiert, der statt Veldtkürch aber der weegrechtens, wann sie andurch den einstandt zu behaupten vermeinet, gleichwohlen bevorgestellt werden.

Daß andere fürstlich Liechtensteinischer seiths daselbs ebenmässig durch khauff an sich gebrachte so genannte Annaische prandtstättl belangendt, haben wür hiavor khein information, weillen es Ihre der statt zuegehörig und von hier nicht dependieret. Warmit Euer kay. Mayestät etc. unuß etc. Actum den 4<sup>ten</sup> Dezember anno 1700.

Hofcamer

An die röm. kay. Mayestät etc.

#### ANMERKUNGEN

- 1) Das Hubamt in Feldkirch wurde nach der Erwerbung der Herrschaft Feldkirch durch die Habsburger 1390 als landesfürstliche Finanzbehörde errichtet.
- 2) Regesten von Urkunden des ehemaligen Archives im Schloss Vaduz, bearbeitet von Joseph Ospelt, HJ. Band 33, S. 90 – 92.
- 3) HJ, Band 33, S. 97 – 98.
- 4) Zur Geschichte der 1. Landvögte im XVIII. Jahrhundert von Hofrat Dr. Baliko, HJ, Bd. 37.
- 5) Alte Baudenkmäler und geschichtlich bemerkenswerte Häuser in Feldkirch von Dr. A. Ulmer, Feldkirch 1949.

Dazu kommen verschiedene Urkunden aus dem Stadtarchiv von Feldkirch.

Anschrift des Verfassers: Dr. Arthur Hager, Bregenz, Drususgasse 8.